



Linker AStA gewählt!

ADF positioniert sich zur Neubildung des AStA

Göttingen, 01.03.2020

Die Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Fachschaftsmitglieder (ADF) gratuliert der neuen Koalition im Studierendenparlament und begrüßt grundsätzlich die schnelle und erfolgreiche Bildung eines neuen Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA). Wir hoffen, dass hierdurch schnell ein neuer Haushaltsplan verabschiedet werden kann.

Als höchstes Gremium der studentischen Selbstverwaltung an der Georgia-Augusta ist es die Kernaufgabe des Allgemeinen Studierendenausschusses die demokratisch legitimierte Vertretung aller Studierender darzustellen. Wir sind gespannt, wie der starke linkspolitische Fokus der Koalition sowie der eingerichteten Referate die Arbeit im kommenden Jahr beeinflussen wird. "Uns wurde in der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlamentes die Veröffentlichung eines Fahrplans versprochen, welcher erklärt, wie sich die sechs Gruppen eine produktive Arbeit des AStA vorstellen. Ob die vielen zusätzlichen Referate nicht doch der Beginn einer Irrfahrt sind, wird sich in den nächsten Monaten zeigen." meint John Brüne, ehemaliger Hochschulreferent im AStA 2019 für die ADF. "Inwieweit die mit der Einführung von zusätzlichen Referaten steigenden Personalkosten auch einen Nutzen für die Studierenden haben werden, bleibt abzuwarten"

**Arbeitsgemeinschaft
Demokratischer
Fachschaftsmitglieder**

Platz der Göttinger Sieben 3,
c/o FSR WiWi
37073 Göttingen
Tel: 0551 / 39-7351
Mail: adf@uni-goettingen.de

Vorstand:

Tim Kutz (Vorsitz)
Philip Plättner (Stellv. Vorsitz)
Alexander Ohm (Finanzen)

Die Interessen der Studierenden in den Mittelpunkt zu setzen und diese sowohl im Kontext der eigenen Universität, aber auch nach außen gebührend zu vertreten, erachten wir als immanente Pflichten eines jeden AStAs. Wir rufen alle im AStA tätigen Menschen dazu auf, die im Niedersächsischen Hochschulgesetz §20 Abs. 1 festgeschriebene allgemeinerpolitische Neutralität, insbesondere in Bezug auf die eingerichteten Referate “Politische Bildung”, “Ökologie und Nachhaltigkeit” sowie “Soziale Kämpfe” zu wahren, und im Rahmen der Ausübung ihres Amtes auf einen wissenschaftlichen und konstruktiven Diskurs zu achten.

Wir wünschen dem neuen AStA viel Erfolg in der kommenden Legislatur und stehen zur weiteren konstruktiven Kooperation selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Philip Plättner

Fraktionssprecher